

Die Verflechtung deutscher Politik mit der MHP (graue Wölfe) am Beispiel der CDU/CSU



Einleitung

Diese Broschüre stellt den Versuch einer Bestandsaufnahme von türkisch faschistischen Strukturen, welche auch bekannt sind als „Graue Wölfe“ und deren Verflechtung mit der deutschen Politik am Beispiel der CDU/CSU dar. Seit der Gründung der MHP 1961 durch Alparslan Türkeş in der Türkei kam es zu gezielten Morden gegen Andersdenkende, wie Demokraten, Linke, aber auch allen Menschen, die nicht in das faschistische Weltbild von Türkeş und seinen Grauen Wölfen passte.

Nikolaus Brauns, Historiker und Bundestags-Referent der Linken beschreibt es wie folgt: „In der Phase zwischen 1975 und dem Militärputsch 1980 gab es ungefähr 5000 Tote bei bewaffneten Auseinandersetzungen. Die Mehrzahl dieser Toten waren Sozialdemokraten, Sozialisten, Gewerkschafter oder Angehörige ethnischer, religiöser Minderheiten wie Aleviten und Kurden.¹⁾ Schon vor den 60er Jahren gab es enge Verbindungen zwischen türkischen Faschisten und den zu dieser Zeit herrschenden Nationalsozialisten im Dritten Reich in Deutschland. Aufgrund der vielen Überschneidungen in der Ideologie und dem späteren gemeinsamen Kampf gegen den Kommunismus, kam es zu einer engen Zusammenarbeit. Nachdem Deutschland den Krieg verloren hatte und kapitulieren musste, wurde innerhalb der deutschen Politik, keine konsequente Auseinandersetzung mit den faschistischen Funktionären in Institutionen des deutschen Staates durchgeführt. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass die Zusammenarbeit zwischen Faschisten aus der Türkei und Funktionären der konservativen Partei CDU/CSU weiterging. Besonders nach dem Militärputsch 1980 in der Türkei wurde die Zusammenarbeit intensiviert und viele faschistische Mörder und Funktionäre aus der Türkei fanden Unterschlupf in Deutschland und den hier gebildeten Strukturen, wie der Türk Federasyon.

1) <https://webstory.zdf.de/graue-woelfe/> Absatz heulende Jungwölfe

Interessanterweise spielt hierbei vor allem die konservative CDU/CSU eine besondere Rolle in der Relativierung der Gefahr durch die türkischen Grauen Wölfe, als auch bei der Unterstützung des Aufbaus der Strukturen. Diese Broschüre stellt keine abschließende Arbeit zu diesem Thema dar. Innerhalb der Recherche wurde schnell klar, dass dies ein Fass ohne Boden ist. Hierbei sei auch der Blog „Vorwärts und Nie vergessen-Islamismus und Gesellschaft“ genannt, welcher von einer deutschen Bloggerin betrieben wird.

Gleichzeitig sind die Übergänge zwischen Politikern, insbesondere der CDU/CSU und ultranationalistischen türkischen Strukturen, wie ATIB, Millî Görüş, aber auch zur AKP, der Partei des faschistischen Despoten Erdogan fließend.

Diese treten heute gemäßigter und moderater auf, als es in der Vergangenheit der Fall war. Die Skandale der 90er und 00er Jahre führten dazu, dass sich Strukturen, welche klar türkischen Faschisten zuzuordnen sind mittlerweile so moderat präsentieren, dass die deutsche Politik, diese als Ansprechpartner für sunnitische Muslime sieht, wie etwa den Koordinationsrat der Muslime in Deutschland, welcher aus 4 Dachverbänden besteht, die sich zum Großteil aus türkischstämmigen, sunnitischen Muslimen zusammensetzt und somit nur 1/5 der Muslime in Deutschland überhaupt repräsentiert.

Dies ist umso gefährlicher, da durch das moderate Auftreten Funktionen in Migrationsbeiräten oder Migrationspolitik in eine interessengelenkte Richtung beeinflusst werden. Zusätzlich wird der ideologische Kampf mit gemäßigtem Anstrich mittlerweile in Sport- Kulturvereinen oder Teestuben geführt und wirkt dadurch weniger bedrohlich für die Öffentlichkeit. In Deutschland kam es in der Vergangenheit und es kommt auch heute noch immer wieder zu Übergriffen auf linke, demokratische Strukturen, als auch andere ethnische Gruppen durch türkische Faschisten. Und der Aufschrei nach einem Mord, wie an Celalettin Kesim in den 80er Jahren oder bei Übergriffen auf Demonstrationen anderer Bevölkerungsgruppen aus der Türkei bleibt aus. Das Gefühl, welches durch Verfassungsschutz und Politik erzeugt wird, es würde sich hierbei um importierte Konflikte handeln, bewerten wir als falsch.

Die deutsche Politik hat durch Vertreter, wie Franz Josef Strauß (CSU) einen erheblichen Anteil daran, dass sich faschistische Funktionäre und ultranationalistische Islamvererber in Deutschland etablieren konnten und weiterhin durch den deutschen Staat gefördert werden. Der deutsche Staat und die Regierung fördert mit Mitteln der Bundesrepublik weiterhin Organisationen, die dem faschistischen Erdogan Regime nahestehen und/oder eine faschistische Ideologie vertreten.

Seit 2014 erhielt Ditib fast 6 Millionen Euro aus staatlichen Fördertöpfen, davon alleine 2017 800.000€ zur Extremismusprävention. Nach neueren Medienberichten durch die "Bild- Zeitung", stellt die Bundesregierung Ditib nun als verlässlichen Partner in Frage und stellt die Förderung ein. Da die Bild- Zeitung als Medium jedoch unseriös ist, gilt diese Information nicht als gesichert. Wie kann es erklärt werden, dass eine Moschee in Berlin, welche zu Milli Görüş zu zählen ist eine Erlaubnis für den Islamunterricht bekommt?

Letztendlich möchten wir betonen, dass diese Broschüre sich nicht gegen Menschen muslimischen Glaubens oder türkischstämmige Menschen richtet. Es soll lediglich ein Anfang sein, die noch immer bestehende Verbindung zwischen türkischen Faschisten und der deutschen Politik aufzuzeigen, welche sich als demokratisch bezeichnet. Über die faschistische Ideologie und die daraus resultierenden Handlungen ihrer Verhandlungspartner wird gerne hinweg gesehen, wenn eigene Interessen unangetastet bleiben oder dadurch verbessert werden können. Da der Einfluss dieser Kreise auch innerhalb der Türkei weiterhin stark ist bzw. seit der Machtübernahme durch Erdogan eher sogar zugenommen hat. Wir möchten daher diese Broschüre auch als einen Anfang begreifen, die verlogene Politik der Bundesregierung, welche nur auf Staats- und Lobbyinteressen beruht aufzudecken und verdeutlichen, dass diese Politik sich nicht zu schade ist auch faschistische Strukturen zu fördern.

Verflechtung deutscher Politik mit türkischem Faschismus

Gemeinsame Vergangenheit der CDU/CSU und der Grauen Wölfe

1. Erste Schritte in der BRD- Auslandsvertretung der MHP

Bereits 1944 meldete ein SS- Brigadeführer an das Auswärtige Amt , dass es gute Kontakte zu einer faschistischen Gruppe in der Türkei gäbe, unter diese Kontakte fiel auch Alparslan Türkeş. Dieser gründete in den 60er Jahren die faschistische Partei MHP (Milliyetçi Hareket Partisi). Zu dieser Partei gehören auch die paramilitärischen Verbände, welche gemeinhin als „Graue Wölfe“ bezeichnet werden. Diese wurde ähnlich wie die damalige SA in Komandolagern militärisch organisiert und war in der Geschichte der Türkei für viele Morde und Attentate auf politische Gegner verantwortlich.

Aufgrund der Zunahme von Gastarbeitern innerhalb der BRD nahmen auch die Aktivitäten der türkischen Faschisten innerhalb zu. Im Jahr 1969 hielt die MHP einen kleinen Parteitag hier ab und entschied dabei, dass eine offizielle Auslandsvertretung gegründet wird. Diese wurde am 09. April 1973 offiziell bei Ordnungsamt in Kempten angemeldet.

Eine große Rolle bei der Etablierung der Grauen Wölfe in Deutschland spielte Hans- Eckhardt Kannapin, welcher in den 70er Jahren Stadtverordneter für die CDU im hessischen Schwalmstadt war. In einigen Publikationen wird er auch als Türkei- Experte des inländischen Geheimdienstes bezeichnet. Ein Schreiben des MHP Europavertreters Enver Altayli an Türkeş vom 28. April 1976 scheint dies zu bestätigen: „ Dr. Kannapin wird am 04. Mai 1976 nach Köln kommen und mich mit dem Vertreter des Türkei Stammtisches vom Verfassungsschutz persönlich bekannt machen. Soweit Dr. Kannapin informiert ist, handelt es sich bei dieser Person um ein CDU Mitglied und ehemaligen Offizier...“²⁾ Außerdem pflegte Kannapin Kontakte mit dem Vorsitzenden der rechtskonservativen Partei DYP (Doğru Yol Partisi), welche 2 Regierungen gemeinsam mit der radikalislamischen Heilspartei und der MHP stellte. Ein weiterer Freund ist der ehemalige Innenminister Heinz Schwarz aus der CDU Rheinland- Pfalz, welcher nach einer Reise in die Türkei zu diesen Regierungen der nationalen Front erklärte, dass sie „die Gewähr biete, dass die strategisch wichtige Türkei nicht in das sowjetische Lager abwandere.“³⁾

2) Kemal Bozay: "Graue Wölfe heulen wieder — Türkische Faschisten und ihre Vernetzung in der BRD", Münster 1997, 187.

3) "Die Welt" 08.08.1977.

Da die MHP aufgrund einer neuen Gesetzeslage in der Türkei 1977 ihre Auslandsvertretung in Deutschland schließen musste, baute Enver Altayli ein unauffälligeres Netzwerk der Ülkücü- Vereine auf. (Idealisten- Vereine)

Als 1978 durch den damaligen Fraktionschef Helmut Kohl Gesprächsanfragen von Türkeş abgewiesen wurden, wandte sich sein Mittelsmann Murat Bayrak verärgert an den bayrischen Ministerpräsidenten und CSU- Vorsitzenden Franz Josef Strauß. Dieser führte daraufhin am 28. April 1978 ein Gespräch gemeinsam mit Türkeş, dem Vizevorsitzenden der MHP Gün Sazak und Murat Bayrak in München durch. „Strauß sagte dem Vernehmen nach den MHP- Politikern zu, dass in Zukunft für die MHP und die „Grauen Wölfe“ ein günstiges psychologisches Klima in der Bundesrepublik geschaffen werden müsse, damit die MHP hier in einem besseren Licht erscheine. Bayern soll der Anfang sein“, berichtete die Gewerkschaftszeitung „metall“ später.⁴⁾

2. Weiterführung des Netzwerkes durch Gründung der Türk Federasyon

Daraufhin gründete die MHP die als „Türk Federasyon“ bekannte Avrupa Demokratik Ülkücü Türk Dernekleri Federasyon (ADÜTDF- Föderation der Türkisch- demokratischen Idealistenvereine in Europa) am 17/18 Juni 1978 im hessischen Schwarzenborn. Diese kann als Hauptverband der Grauen Wölfe in Europa bezeichnet werden und setzt sich aus ca. 200 Kultur- Jugend und Sportvereinen, sowie Moscheegemeinden zusammen. Die erste Jahreshauptversammlung 1979 fand im städtischen Saal in Schwalmstadt statt, welcher durch Hans- Eckhardt Kannapin persönlich organisiert wurde. Auf dieser Versammlung wurde Musa Serdar Çelebi, welcher von Türkeş zur Unterstützung des neugegründeten Dachverbandes geschickt wurde , zum Vorsitzenden gewählt. Çelebi war vorher Bezirksvorstand der MHP in Istanbul und hat enge Kontakte zur türkischen Mafia, als auch zum Geheimdienst der Türkei (MIT, Millî İstihbarat Teşkilatı). Zudem ist interessant, dass Kannapin Çelebi zu seiner Arbeits und Aufenthaltserlaubnis verhalf in dem er ihn als wissenschaftlichen Mitarbeiter in einem fiktiven Türkei Institut in seiner Wohnung anstellte. Als 1980 Kannapin beerdigt wurde, waren mehrere Graue Wölfe anwesend.⁵⁾

4) Metall (Zeitschrift der IG Metall) Nr. 18/1978.

5) <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/wie-die-%E2%80%9Egrauen-w%C3%B6lfe%E2%80%9C-nach-deutschland-kamen-0>

Sowohl der niedersächsische Verfassungsschutz, als auch der bayrische Innenminister Gerold Tandler (CSU) waren sich 1980 einig, dass die Grauen Wölfe, als auch Türk Federasyon eine harmlose demokratische Organisation seien, welche durch Kommunisten verleumdet wird und nur die legitimen Interessen der türkischen Republik und Nation im Rahmen der Gesetze der Bundesrepublik Deutschland vertrete. Die Mitgliederzahl der Ülkücü- Vereine in Deutschland steigt zu diesem Zeitpunkt stark an, da viele Graue Wölfe aus der Türkei fliehen müssen, da ihnen dort oftmals Strafverfolgung wegen u.a. Mord droht. Bekannt geworden ist der Mord an Celalettin Kesim in Berlin Kreuzberg. Dieser wurde von Grauen Wölfen und Islamisten, welche aus der nahen Mevalana Moschee kamen, überfallen und ermordet. Dies unterstreicht die Gewalttätigkeit und Mordbereitschaft der Grauen Wölfe.

Nach dem Militärputsch in der Türkei am 12. September 1989 verwandelte sich die Türk Federasyon immer mehr zum Dreh und Angelpunkt für die Koordinierung und Unterstützung der untergetauchten Faschisten, unter anderem Abdullah Çatlin und Mehmet Ali Ağca. Auch Çelebi saß wegen Verbindungen mit dem Papsttattäter Ağca zwei Jahre in Italien in Untersuchungshaft. Ihm wurde vorgeworfen, die Tatwaffe als auch einen Teil der Bezahlung für den Mord geliefert zu haben. Er wurde jedoch nach zwei Jahren aus Mangel an Beweisen freigelassen.⁶⁾



Musa Serdar Çelebi

6) Der Spiegel Nr. 23/1985.

3. Abspaltung ATIB durch Çelebi

Aufgrund der Negativschlagzeilen wollte Türkeş Çelebi zum Rücktritt zwingen. Dieser entschied sich jedoch eine komplette Abspaltung durchzuführen und gründete mit 1/3 der Mitgliedsvereine den türkisch islamischen Kulturverein europa e.V. (Avrupa Türk- Islam Birliği, ATIB) So ähnlich vollzog sich auch innerhalb der Türkei die Abspaltung der BBP- Partei der großen Einheit (Büyük Birlik Partisi) von der MHP, dessen Vorstand ebenfalls Çelebi war.

Es wurde auch entschieden die Aktivitäten in eher unauffälligen Vereinen für Sport, Kultur oder Teestuben weiterzuführen.

Abschließend zu diesem Kapitel ist zu erwähnen, dass Türkeş 1996 bei der Jahreshauptversammlung der Türk Federasyon die Mitglieder aufrief aktiv in der Politik der CDU und CSU zu werden.⁷⁾

4. Mehmet Alparslan Çelebi

Interessant ist nun der Sohn von Musa Serdar Çelebi. Sein voller Name ist Mehmet Alparslan Çelebi und wurde am 11.06.1982 in Frankfurt am Main geboren. In seinem Lebenslauf auf der Website des Zentralrates der Muslime wird sein Beruf mit Manager im Bereich Financial Services Advisory angegeben. Er studierte sowohl in Australien, als auch an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt am Main.

„Nach 2 Jahren als Consultant in einer Investment Bank Boutique wechselte er 2010 in eine europaweit führende Beratungsgesellschaft im Bereich Bankwesen, wo er heute ist als Manager für den türkischen Markt zuständig ist. Bereits in jungen Jahren engagierte Mehmet sich in Bereichen der Religions- und Kulturpflege im Dachverband ATIB, welches Mitbegründer und Mitglied des ZMD ist. Mehmet bekleidete die Landesjugendvorsitzender, stellvertretender Jugendvorsitzender im Bund und Vorstandsmitglied des Dachverband ATIB in den Jahren 2004 – 2016. Dabei übernahm Mehmet hauptsächlich die Funktion der Öffentlichkeitsarbeit und Jugendausbildung.“⁸⁾ 2016 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des Zentralrates der Muslime gewählt.

7) <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/wie-die-%E2%80%9Egrauen-w%C3%B6lfe%E2%80%9C-nach-deutschland-kamen-0>

8) <http://zentralrat.de/27526>

2006 wurde Çelebi jun. Erstmals in den Vorstand von ATIB gewählt und trat im selben Jahr auch der Jungen Union bei, „... wo er sich als Gast des Landesvorstands Hessen unter der Leitung von CDU Generalsekretär Peter Tauber für die Vielfalt in der Partei einsetzte. Er ist Mitbegründer der Vereins Center for Arts, Research and Education in Bremen, des Ungarisch-Türkischen Kulturzentrums in Budapest und in der Co-Leitung der deutschsprachigen Philosophiezeitung Der.Wisch in Wien.“⁹⁾

Als Sohn des ATIB Gründers Musa Serdar Çelebi, welcher wie vorher beschrieben ein immernoch aktives Mitglied ist, das sich im Hintergrund hält, ist die Rolle von Çelebi junior in der deutschen Politik sehr interessant. Im August 2016 wurde durch die LINKEN- Politikerin Ulla Jelpke eine kleine Anfrage an die Bundesregierung gestellt, zur detaillierten Beschreibung der Position der ATIB innerhalb des Spektrums der Grauen Wölfe.



Mehmet Alparslan Çelebi

9) <https://www.huffingtonpost.de/author/mehmet-celebi/>

Hierbei wurde noch einmal deutlich, dass es sich bei der ATIB „...um eine Abspaltung der Förderung der türkischen Idealistenvereine in Deutschland, also dem Dachverband der „Grauen Wölfe“ [handle]. Nach Ansicht Jelpkes bildet ATIB heute das Bindeglied zwischen den klassischen „Grauen Wölfen“, der Erdogan-Lobby und den Moslembrüdern in Deutschland. Mehmet Celebi war 2016 negativ aufgefallen, weil er türkischstämmige Abgeordnete angegriffen hatte, die im Bundestag für die Armenien-Resolution gestimmt hatten.“¹⁰⁾

Auch zu Erdogan Lobbyisten, wie Muhsin Senol hat Celebi junior Kontakt. Senol trat 2017 zur OB- Wahl in Offenbach für das „Forum Neues Offenbach“ (FNO) an. Auch Senol ist kein unbeschriebenes Blatt, denn dieser engagierte sich bis Juni 2015 als Vorsitzender der Union Europäisch-Türkischer Demokraten (UETD) in Hessen. Die UETD gilt in Deutschland als AKP- Lobby-Organisation von Erdogan und hat in der Vergangenheit mehrmals den Wahlkampf von Erdogan unterstützt und Wahlkampfveranstaltungen ausgerichtet. „Senol selbst hat sich nachweislich noch im Juli 2017 als UETD-Vorsitzender bezeichnet.“¹¹⁾

Zusammenfassend ist zu Çelebi junior zu sagen, dass er weiterhin aktives Mitglied der ATIB ist, welche wie oben beschrieben durch eine Abspaltung der Türk Federasyon entstanden ist und historisch gesehen den rechtsextremen Grauen Wölfen zuzurechnen ist. Bereits sein Vater ist durch enge Verbindungen zur MHP und rechten Strukturen in der Türkei bekannt, welcher sich jedoch in Deutschland aktuell zurückgezogen hat. Allerdings laut einer Bloggerin in der Türkei weiterhin aktiv ist, wo er in politischen Sendungen als Deutschland-Experte auftritt. Gleichzeitig ist Çelebi CDU Mitglied und soll sich dort für die Vielfalt der Partei einsetzen. Bleibt die Frage: Welche Vielfalt? Die Position von ATIB und seinem Gründer Musa Serdar Çelebi sollte klar sein und orientiert sich an nationalen, faschistischen und konservativ islamischen Idealen. Wie kann nun Çelebi junior für die Vielfalt einer Partei stehen, der andersdenkende und progressive Muslime in der deutschen Politik ablehnt und sich für einen Islam einsetzt, der andere Menschen ausgrenzt? Noch dazu ist er Vorstand des Zentralrates der Muslime, welcher Teil des Koordinationsrat der Muslime in Deutschland ist.

10) & 11) <http://www.fr.de/rhein-main/alle-gemeinden/offenbach/ob-wahl-in-offenbach-zweifelhafte-verbindungen-eines-ob-kandidaten-a-1347145,0>

Dieser hat den Anspruch sunnitische Muslime in Deutschland zu repräsentieren, setzt sich jedoch zum Großteil aus erzkonservativen türkischstämmigen Sunniten zusammen. In einem anderen Kapitel werden die Zusammenhänge zwischen ATIB und dem Zentralrat weiter vertieft. Çelebi junior hat es geschafft sich in der deutschen Politik zu etablieren und ein großes Netzwerk aufzubauen, welches von CDU Politikern, wie Peter Tauber bis zu UETD Funktionären, wie Senol reicht. Er ist eine Schlüsselfigur für die Verflechtung der extremen Rechten aus der Türkei und der deutschen Politik.

D) Gemeinsame Gegenwart der CDU/CSU und der Grauen Wölfe

Es gab wie ausgeführt wurde in der Vergangenheit mehrere CDU Politiker, wie Hans- Eckhardt Kannapin, aber auch bekannte Persönlichkeiten der CSU, wie Franz Josef Strauß, die den Grauen Wölfen und der MHP zu einem breiten Netzwerk innerhalb Deutschlands verhalfen.¹²⁾ Ein Jahr vor seinem Tod, 1996, ruft Türkeş in der Essener Grugahalle bei einer Jahreshauptversammlung seine Anhänger zum Eintritt in die CDU auf. Die deutsche Parteipolitik soll unterwandert werden.

Dies beschreibt auch ein ehemaliges Mitglied eines Ülkücü- Vereines: „...Die Älteren dagegen versuchten schon, in der deutschen Parteipolitik Fuß zu fassen. Logisch, es ging um Einflussnahme. Wenn man die Möglichkeit hat, eine Partei zu unterwandern, macht man das natürlich. Ich weiß, dass zum Beispiel sehr viele in der SPD drin sind. Von 100 MHP- Parteimitgliedern sind bestimmt zwei bis drei in der SPD. Wäre ich nicht ausgetreten, wäre ich heute auch in der deutschen Parteipolitik aktiv, um entsprechend der Ziele der MHP zu wirken – also zum Beispiel für eine türkeikonforme Politik, für eine sehr liberale Ausländerpolitik oder eine diskriminierende Kurden- oder PKK-Politik.“¹³⁾

12) <https://webstory.zdf.de/graue-woelfe/> Absatz MHP, BND und CDU

13) <https://webstory.zdf.de/graue-woelfe/> Absatz Einzug in die deutsche Parteipolitik

Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich 2014 auch CDU Politiker, wie Zafer Topak öffentlich als Idealist (Grauer Wolf) bezeichnen. Er ist seit Jahren Mitglied in der CDU und sitzt seit 2008 im Vorstand des Ortsverbandes Hamm und gehört zum Integrationsrat der Stadt. Laut seiner Aussage seien noch rund 40 andere Parteimitglieder Sympathisanten der Grauen Wölfe und gleichzeitig CDU Mitglieder. Weiterhin gibt er an, dass sogar Landesvorsitzender Armin Laschet über diese Sympathien bescheid wisse und ihn lediglich gebeten habe „doch bitte nicht in der Öffentlichkeit (zu) erwähnen, dass ich ein Ülkücü bin“. Auch andere Landtagsabgeordnete, wie Serap Güler aus NRW nahmen an Tagungen der Grauen Wölfe teil, in welchen öffentlich durch den türkischen Kulturverein Brühl Türk Kültür Ocağı beworben wurde.¹⁴⁾ Der Zeitung „Welt“ gegenüber sagte er: „Jeder muss sich damit abfinden, dass ich ein Ülkücü bin“; er sei ein „Idealist“. Ausführlich erklärt er ...,dass dies nichts Schlimmes sei, Ulkücüs seien „nicht radikal“, „keine Faschisten“, er selbst sei „kein Extremist“.

Der Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen sieht das jedoch anders und erwähnt in mehreren Verfassungsschutzberichten die Grauen Wölfe (Ülkücü-Bewegung), welche klar dem türkischen rechtsextremen Spektrum zuzuordnen sind. Es wurde sogar eine Broschüre durch das Innenministerium in Nordrhein-Westfalen herausgegeben in der über die Grauen Wölfe aufgeklärt wird, wie zB Erklärungen zu Kennzeichen, wie dem Wolfgruß. „Immerhin sollen rund 2000 Personen dem Verband mit der Abkürzung ADÜTDF angehören. Dieser Verband gilt als deutsche Vertretung der türkischen Partei MHP und als Sammelbecken für „Idealisten“ und Graue Wölfe.

CDU-Bundesvize Laschet twitterte noch vor zwei Monaten (Stand 11.07.2014) mit Hinweis auf die Grauen Wölfe, es gäbe „Leute, die sehen dauernd Gespenster“. Vor zwei Wochen betonte er bei der Union der Vielfalt, es gebe „keine reale Diskussion“. Dagegen gestand Bülent Arslan, Chef des früheren Deutsch-Türkischen Forums (DTF) in der NRW-CDU, ein, dass es Graue Wölfe in der Partei gebe.¹⁵⁾

14) <https://webstory.zdf.de/graue-woelfe/> Absatz Verstrickungen- Ultranationalisten in der deutschen Politik

15) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article130046195/Das-Problem-der-CDU-mit-tuerkischen-Nationalisten.html>

Auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel verkennt die Ideologie auf denen Dachverbände wie ATIB begründet wurden und zeigt sich im Januar 2015 an der Seite von türkischen Ultranationalisten bei der Mahnwache „Zusammenstehen- Gesicht zeigen“ gegen islamischen Terror. Dies wirkt fast zynisch, wenn man darüber nachdenkt, dass der Begründer von ATIB Musa Çelebi in den 80er/90er Jahren mitverantwortlich für die Unterbringung vieler türkischer Faschisten in Deutschland war. Gleichzeitig schaffen es Verbände wie ATIB durch einen gemäßigten konservativen Anstrich sich nach Außen gemäßigt zu verkaufen. Daher übernimmt Musa Çelebi keine Ämter mehr bei ATIB, dies hat sein Sohn nun übernommen.¹⁶⁾ Auch aktuell zeigt Merkel kein Bewusstsein oder Feingefühl gegenüber türkisch- faschistischen Strukturen in Deutschland. So ist sie aktuell am 11/12.07.2018 auf dem NATO-Gipfel gemeinsam mit Cemal Çetin, dem Europachef der rechtsextremen Grauen Wölfe zu sehen. Cemal Çetin ist Vorsitzender der Türkischen Konföderation Europa (ATK), welcher ein Dachverband für ultranationalistische türkische Organisationen ist und wurde bei der letzten Wahl in der Türkei für die rechtsextreme MHP ins Parlament gewählt.¹⁷⁾

1. Muslime in der Union

Auch der im Sommer 2016 gegründete Verband „Muslime in der Union“ (MIDU), welcher der CDU nahesteht und exklusiv für sunnitische Muslime ist, ist interessant für die Betrachtung der Verflechtung von türkischen Nationalisten und deutscher Politik. Er setzt sich aus ca. 30 Mitgliedern zusammen. Der Sprecher und einer der Gründer der Vereinigung ist Cihan Sığür, welcher unter anderem in einem Fernsehinterview über die Zusammensetzung der eingeladenen Gäste bei der Gründungsfeier sagte, dass man liberale Muslime und muslimische CDU Politiker nicht eingeladen habe, weil ihnen die Glaubwürdigkeit in der Community fehle. Der Verband wurde unter anderem als Reaktion auf die Armenien Resolution gegründet.

Ein weiterer bekannter Begründer ist der Sohn von Musa Serdar Çelebi, mit Namen Mehmet Alparslan Çelebi, welcher auch gleichzeitig Vorstand des ATIB Verbandes ist.

16) <https://webstory.zdf.de/graue-woelfe/> Absatz Verstrickungen- Ultranationalisten in der deutschen Politik

17) <https://anfdeutsch.com/aktuelles/merkel-posiert-mit-graue-woelfe-chef-5729>

Hierbei bestätigt eine kleine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke, dass ATIB eine hundertprozentige Abspaltung der rechtsextremen Grauen Wölfe sei. Mehmet Çelebi wurde außerdem auch durch Peter Tauber in den hessischen CDU Landesvorstand berufen um sich dort für mehr Vielfalt einzusetzen.

MIDU achtet unter anderem bei ihren Mitgliedern darauf, dass sie aus einem der großen Islamverbände in Deutschland kommen. (Dazu in einem späteren Kapitel mehr.) Der größte Dachverband ist Ditib, welchem auch Cihan Süğür angehört.¹⁸⁾

Das selbsternannte Ziel der MIDU benennen Nur Altay und Cihan Süğür in einer Rede mit der Vermittlung zwischen der muslimischen Basis und der Mehrheitsgesellschaft. Wie oben erwähnt waren jedoch nur Vertreter des Zentralrats der Muslime, Ditib und ATIB und in einer Rede von Nurhan Soykan kam auch die Armenien Resolution zur Sprache, welche „das Vertrauen vieler türkischstämmiger Menschen in die deutsche Politik und gerade in die türkischstämmigen Abgeordneten geschwächt habe.“ Ein weiteres namentliches Mitglied ist Oğuzhan Yazici, welcher für die CDU in der Bremer Bürgerschaft sitzt.¹⁹⁾

2. Cihan Süğür



18) https://www.huffingtonpost.de/salih-tahusoglu/union-islam-ditib-midu-politik-spione_b_14763382.html - 15/02/2017 06:07 CET | Aktualisiert 16/02/2018 06:12 CET

19) <https://www.taz.de/!5315424/> - 3. 7. 2016

Auf seiner eigenen WeBSITE stellt sich Cihan Sığur als Social Media Aktivist dar, der sich mit Themen, wie Einwanderung und Digitalisierung beschäftigt. Er hat sowohl in Istanbul, als auch in den USA sein BWL-Studium absolviert. Weiterhin bezeichnet er sich als ehrenamtlicher Mentor von benachteiligten Jugendlichen und war 5 Jahre Vizepräsident der Türkisch- deutschen Studierenden und Akademiker-Plattform.²⁰⁾

Als Jugendlicher war Sığur Jugendleiter in einer Moschee des Ditib-Verbandes. Seiner Meinung nach sind jedoch die Jugendgruppen der einzelnen großen Islamverbände kaum noch voneinander zu unterscheiden. „...Für Muslime der dritten und vierten Generation von Einwanderern mache es gar keinen Unterschied mehr, ob man sich in einer Moschee der Ditib, der Atib oder von Milli Görüs trifft.“ Gemeinsam mit dem vorher schon erwähnten Çelebi junior hat er daher ein übergeordnetes Netzwerk für junge Muslime in Dortmund mitgegründet, die „Young Ummah“. (Ummah- Gemeinschaft der gläubigen Muslime) Die jungen Menschen in dieser Organisation kommen aus verschiedenen Verbänden und treffen sich einmal im Monat um sich auszutauschen, aber auch gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Sowohl Sığur, als auch Çelebi junior haben hier bereits Vorträge gehalten.²¹⁾

Aufgefallen ist Sığur vor allem auch, da er in einem Interview, nach der Gründungsfeier der MIDU, explizit darauf hinwies, dass bestimmte, progressive Muslime nicht eingeladen wurden. Die nicht eingeladenen Muslime hatten sich positiv gegenüber der Armenien-Resolution des Bundestages geäußert und es befürwortet, das Massaker an den Armeniern als Genozid zu bezeichnen.²²⁾

Sığur begründete die Nicht-Einladung damals damit, dass wer für die Bundestagsresolution eintrete, hätte schlicht „keine Credibility“ in den muslimischen Communitys mehr.²³⁾ Der Zusammenschluss wäre somit in seinen Augen von vornherein eine „Totgeburt“ gewesen.

Abschließend lässt sich sagen, dass auch Sığur in vielen verschiedenen Bereiche, als CDU- Mitglied, als auch als Funktionär im Jugendbereich bei Ditib viele Verflechtungen aufweist.

20) <http://www.cihansueguer.de/about/>

21) <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/muslime-in-der-union-polarisieren-14873404-p2.html>

22) <https://www.tagesspiegel.de/politik/muslime-in-der-cdu-uns-verbindet-nicht-erdogan-sondern-der-islam/14012648.html>

23) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article159610169/Wie-islamistisch-wird-die-CDU.html>

Bei ihm wird jedoch deutlich, dass der Versuch möglichst moderat in der Öffentlichkeit aufzutreten nur teilweise funktioniert. Jedoch schaffen es die Netzwerke durch eine starke Öffentlichkeitsarbeit gemeinsame Verflechtungen zu verschleiern.

3. Verbindung Sügür- Çelebi jun.

Wenn wir nun einen Schritt zurückgehen, wurde zuvor bereits ausgeführt, dass Çelebi junior eine Enge Verbindung zu Muhsin Şenol hat. Diese gründeten 2011 gemeinsam den Verein „Egibil-Bundesvereinigung Interkulturelle Jugendbildung“, wo Şenol seit 2016 Vorsitzender ist und Çelebi junior sein Stellvertreter. Wie hängt dies nun mit Cihan Sügür zusammen? Dieser ist seit Sommer 2016 nun auch im Vorstand des Vereines. Zu diesem Zeitpunkt gab es auch noch gemeinsame Facebook Fotos der drei, welche jedoch nach der kontroversen Gründungsfeier der MIDU 2016, über die Report Mainz kritisch berichtete gelöscht wurden. Hierbei wurde kritisch hinterfragt, inwieweit die AKP bzw. türkische Faschisten deutsche Parteien gezielt unterwandern. Auch das Bild von Şenol auf der Website der UETD Hessen ist seit 2017 verschwunden.²⁴⁾

Anfang 2017 berichtete die FAZ im Internet über die gemeinsame Freundschaft von Sügür und Çelebi junior, welche beide in den großen Islamverbände Ditib und ATIB im Jugendbereich tätig sind oder waren, als auch Mitglieder der CDU sind. Beide Vereine sind mehrmals durch die Presse kritisch behandelt worde. Wie schon mehrfach erwähnt ATIB, als Verband der eindeutig dem rechtsextremen türkischen Grauen Wölfen zuzuordnen ist, als auch Ditib, die durch Propaganda für die Regierungspartei AKP aufgefallen ist. Beide Verbände erhalten ihre Imame durch die Religionsbehörde der Türkei Diyanet. In diesem Artikel wird deutlich, dass auch Çelebi seine Finger bei der Gründung der MIDU im Spiel und mitgewirkt hat. Sügür wird nicht müde zu betonen, dass islamische Erziehung möglichst in einem der großen Verbände stattgefunden haben muss um Teil der MIDU zu werden: „Sie müssen eine muslimische Erziehung genossen haben, in einem der vier Dachverbände in Deutschland, die die Muslime vertreten. Damit nicht an den Glaubensgrundsätzen des Islam gerüttelt wird.“

24) <http://www.fr.de/rhein-main/alle-gemeinden/offenbach/ob-wahl-in-offenbach-zweifelhaft-verbindungen-eines-ob-kandidaten-a-1347145,0>

Diese Verbände, welche im Koordinationsrat der Muslime zusammengefasst sind, vertreten jedoch lediglich 1/5 der Muslime in Deutschland. Bei einer näheren Betrachtung der 4 Dachverbände (Ditib, Zentralrat der Muslime, Islamrat und der Verband islamischer Kulturzentren) lässt sich jedoch sehr schnell die Verbindungen zur türkischen Politik finden. Ditib als Propagandainstrument von Erdogan und seiner AKP, der Zentralrat, als Organ von ATIB und der Islamrat, welcher sich Millî Görüş zuordnen lässt.²⁵⁾ Jeder dieser Verbände ist bereits in der Vergangenheit thematisiert und Zusammenhänge aufgedeckt worden.

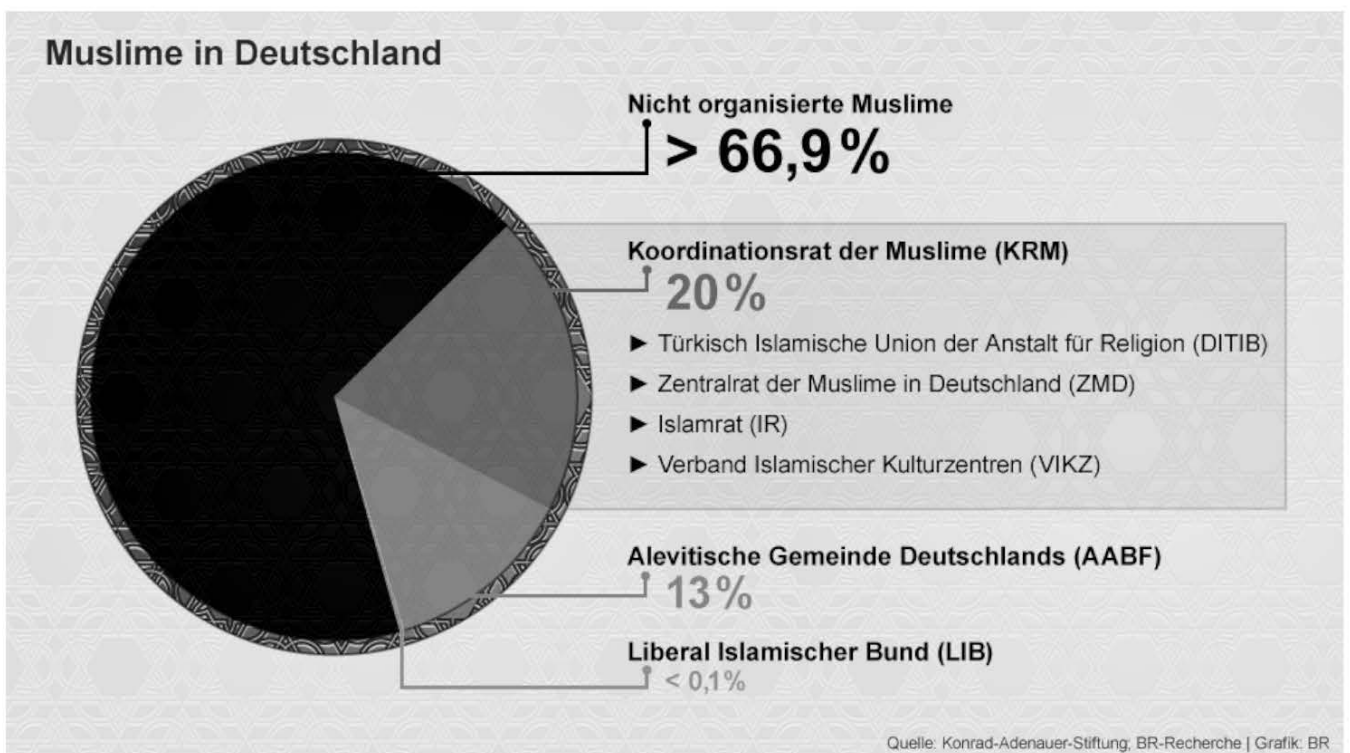
Diese Zusammenhänge fließen in den beiden Personen Cihan Sığür und Mehmet Alparslan Çelebi zusammen. Beide haben es geschafft trotz Zusammenhänge in die türkische Politik hinein in der Öffentlichkeit moderat aufzutreten und kleinere Skandale unbeschadet zu überstehen und weiterhin durch die CDU hofiert zu werden. Die gemeinsamen politischen Verflechtungen zeigen jedoch, dass trotz aller Leugnung Überschneidungen zum türkischen rechtsextremen Milieu, als auch zur Regierungspartei AKP bestehen. Die konservativen bis rechtsextreme türkischen Kreise in Deutschland haben es jedoch geschafft, ältere Skandale abzuschütteln und ihre Arbeit auf verdeckteren Ebenen weiterzuführen, wie in Moschee-, Sport oder Kulturvereinen. Sowohl Sığür, als auch Çelebi junior zeichnen sich vor allem durch Jugendarbeit in den beiden Verbänden Ditib und ATIB aus, was sie noch gefährlicher macht, da sie dadurch junge Menschen in diese Kreise einführen und ideologische Ansichten weiterverbreiten können.

25) <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/muslime-in-der-union-polarisieren-14873404-p2.html>

Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM)

Im vorhergehenden Teil wurden die personellen Verflechtungen beschrieben, vor allem an den Beispielen von Mehmet Alparslan Çelebi und Cihan Sığür. Um die Verflechtungen jedoch umfassend zu verstehen, müssen auch die vier großen Dachverbände und der übergeordnete Zusammenschluss des Koordinationsrates der Muslime in Deutschland betrachtet werden. Im Zusammenhang der historischen Betrachtung, der Aussagen beider Einzelpersonen, als auch der Kritiken an den Dachverbänden Ditib, Islamrat und Zentralrat der Muslime ergibt sich ein Gesamtbild, welches den Vorwurf der Unterwanderung und Verflechtung der deutschen Politik mit islamistischen und ultranationalistischen türkischen Verbänden bestätigt. Es muss betont werden, dass diese Verbände als Hauptansprechpartner der deutschen Politik in Fragen des muslimischen Glaubens gelten. Die Frage die wir uns stellen sollten ist: Wer wird dort repräsentiert?

Der KRM wurde offiziell am 28. März 2007 in Köln gegründet nachdem die deutsche Islamkonferenz stattgefunden hat. Der aktuelle Sprecher ist Dr. Zekeriya Altuğ.



Wie weiter oben im Text genannt sind die Gründungsmitglieder die vier großen muslimische Religionsgemeinschaften: die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB), der Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland (IRD), der Zentralrat der Muslime (ZMD) und der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ).

In der Eigendarstellung benennt der KRM, dass sie die absolute Mehrheit der Moscheegemeinden repräsentieren und bei Themen, welche die Muslime in Deutschland betreffen sich dieser annimmt und sie evaluiert, erörtert und bei Bedarf gemeinsame Schritte einleitet.²⁶⁾

Wie oben in der Abbildung der Konrad-Adenauer Stiftung zu sehen, stellen sie lediglich 20% der Muslime in Deutschland dar. Ihr religiöser Vetretungsanspruch kann als umstritten angesehen werden. Laut einer Studie des BAMF kannten im ersten Halbjahr 2008 erst 10 Prozent der Muslime in Deutschland den KRM.²⁷⁾

Interessant ist auch, dass DITIB ein Vetorecht besitzt und gegenüber den anderen 3 Verbänden 3 stimmberechtigte Vertreter hat, die anderen Verbände haben lediglich 2 Vetreter. In der Geschäftsordnung heißt es weiter, dass sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekannt wird. Die Grundlagen des Koordinationsrates sind Koran und die Sunna des Propheten Mohammed, welche nicht durch die Geschäftsordnung aufgegeben oder verändert werden dürfen.

Die damalige Islam-Beauftragte der SPD Lale Akgün kritisierte 2007, dass vor allem konservative Muslime im KRM vertreten werden und dieser nicht für die Gesamtheit der Muslime in Deutschland sprechen könne.²⁸⁾ Ebenso urteilte Seyran Ateş, welche auch Mitglied der Deutschen Islamkonferenz war: „Die meisten Islamverbände vertreten einen fundamentalistischen, strengen Islam.“²⁹⁾

26) <http://krm.yeniprofil.com/ueberuns>

27) Muslimisches Leben in Deutschland. Repräsentative Studie des BAMF im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz, Juni 2009, S. 17 (zum Erhebungszeitraum siehe S. 38).

28) www.welt.de/politik/article805367/Neuer-Dachverband-als-zu-konservativ-kritisiert.html

29) Seyran Ateş: Der Multikulti-Irrtum. Wie wir in Deutschland besser zusammenleben können. Ullstein, Berlin 2007, ISBN 978-3-550-08694-6, S. 197.

1. Ditib

Ditib steht für Diyanet İşleri Türk İslam Birliği, was Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion bedeutet und wurde 1984 gegründet. Dieser Dachverband vertritt vor allem türkische Sunniten und hat bundesweit mehr als 900 Ortsgemeinden, welche sich aus Moscheen mit angeschlossenen Bildungs-, Sport- und Kulturangeboten zusammensetzen. Ditib untersteht der türkischen Religionsbehörde Diyanet und erhält von dort ihre Imame. Diese Behörde ist direkt dem Ministerpräsidentenamt unterstellt.³⁰⁾ Außerdem ist Ditib auch eines der Gründungsmitglieder des Koordinationsrates der Muslime.

Es gab im Laufe der Jahre, die es Ditib gibt immer wieder Kontroversen, welche hier nur exemplarisch an einigen Beispielen genannt werden sollen um zu verdeutlichen an welchen Punkt Ditib ideologisch steht.

Unter anderem gab es immer wieder Vorwürfe, dass Ditib- Imame mit dem MIT (türkischer Geheimdienst) zusammenarbeiten und dazu angehalten werden alle vier Monate einen Bericht über das Innenleben der türkischen Communitys zu senden. Immer wieder gibt es auch den Vorwurf der Propaganda und vor allem in den letzten Jahren auch der Kriegspropaganda in den Moscheen. So wurde 2016 ein Comic für Kinder veröffentlicht, welcher den Märtyrertod im Kampf für den türkischen Staat verherrlicht. Mit dem Beginn des Angriffskrieges auf das Gebiet und die Stadt Afrin in Nordsyrien, wurde in den Ditib Moscheen die Eroberungssure verlesen und wie durch allgemeine Medien auch bekannt wurde Kriegsschauspiele durch Kinder durchgeführt.

Weiterhin wird der Völkermord an den Armeniern durch Ditib geleugnet und die ArmenienResolution der Bundesregierung abgelehnt und heftig kritisiert.

Es gab auch immer wieder Vorfälle wie z.B. in Offenbach wo der Vorstand einer Moscheegemeinde offen den Wolfsgruß zeigt.

Die Berliner SPD Bundestagsabgeordnete Cansel Kiziltepe sagt dazu in der Huffington Post: "Erdogan und seine AKP (Regierungspartei Türkei) versuchen schon seit Jahren über deutsch-türkische Vereinigungen Einfluss auf türkischstämmige Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zu nehmen."

30) <https://www.n-tv.de/politik/Wer-spricht-fuer-die-Muslime-in-Deutschland-article14309876.html>

Immer wieder weisen Menschen und Skandale in den Medien daraufhin, dass unter anderem Verbände, wie Ditib, die sich teilweise gemäßigt und unabhängig präsentieren in Wahrheit der verlängerte Arm von Erdogan und seiner AKP sind. Diese schaffen es in Deutschland ein Klima der Angst für Regierungskritiker aufzubauen.

„Wie dieser Einfluss im Alltag aussehen kann, hatte zuletzt ein Vorfall in Hagen (NRW) gezeigt. Am Eingang einer Ditib-Moschee war dort auf Aushängen zu lesen: "Vaterlandsverräter bleiben draußen".“³¹⁾

2. Islamrat

1986 wurde in Berlin der Islamrat gegründet, welcher das Ziel hat ein gemeinsames Beschlussorgan für islamische Religionsgemeinschaften in Deutschland zu sein. Der Islamrat ist eine Dachorganisation für sunnitische Muslime und setzt sich mehrheitlich aus türkischen Sunniten zusammen, vertreten sind aber auch zB: der "Deutsch-Somalische Verein", die "Union Marokkanischer Imame" und die "Vereinigung islamischer Gemeinden der Bosniaken". Seit 2002 ist Ali Kizilkaya der Vorsitzende.

Die Mitglieder des Islamrat werden auf 40.000 bis 60.000 Mitglieder geschätzt, die sich auf 37 Vereine verteilen. Wir möchten hierbei das Augenmerk auf den größten Mitgliedsverein IGMG (Islamische Gemeinschaft Millî Görüş) lenken, der der europäische Dachverband der islamistischen Bewegung Millî Görüş ist. Interessant sind die Überschneidungen der Funktionäre, so war der Vorsitzende Kizilkaya lange Funktionär bei Milli Görüş. Zwischen dem Zentralrat der Muslime und dem Islamrat findet eine enge Zusammenarbeit bezüglich des Religionsunterrichtes an Schulen statt.³²⁾

Nachgehend werden einige Beispiele genannt, die an der Aufrichtigkeit und Mäßigung von IGMG und damit des Islamrat zweifeln lassen.

In Berlin nennt sich IGMG: Islamische Föderation Berlin und betreibt einige Moscheen, unter anderem die Mevlana Moschee in Kreuzberg, welche aufgrund des Mordes an Celalettin Kesim, durch Graue Wölfe die aus dieser Moschee kamen in die Schlagzeilen geriet.

31) https://www.huffingtonpost.de/2016/07/21/erdogan-macht-deutschland-propaganda_n_11104496.html

32) www.n-tv.de/politik/Wer-spricht-fuer-die-Muslime-in-Deutschland-article14309876.html

Wie bereits oben benannt gibt es mehrere Überschneidungen zwischen Funktionären von IGMG, der islamischen Föderation Berlin, als auch der Moschee, obwohl alle nach Außen als eigenständig auftreten.

Bereits 2001 wurde Millî Görüş trotz seiner islamistischen Tendenzen und Beziehungen zu diesen Kreisen in der Türkei für den Religionsunterricht in Deutschland zugelassen.

Diese zeigen sich unter anderem sogar bei Buch und Kulturfesten, welche innerhalb der Moscheen stattfinden und islamistische Bücher vertreibt.

3. Zentralrat der Muslime (ZMD)

Im Jahr 1994 wurde der Zentralrat der Muslime in Deutschland gegründet und vertritt 22 muslimische Organisationen, welche ca. 300 Moscheegemeinden in Deutschland vertreten. Interessanterweise betont der ZMD, dass er nicht durch türkische Sunniten dominiert wird, sondern die ganze Vielfalt der Muslime in Deutschland repräsentiere, insgesamt ca. 15.000 bis 20.000 Muslime. Etwa 2/3 der Mitglieder sind Teil von ATIB (türkisch-islamische Kulturvereine in Europa eV). Der Rest der Mitglieder lässt sich auf die Deutsche Muslim-Liga, Islamische Gemeinschaft in Deutschland und Islamisches Zentrum Hamburg verteilen.³³⁾

Ein Vorwurf, der gegenüber dem ZMD besteht ist, dass er durch den IGD (Islamische Gemeinschaft Deutschland) stark beeinflusst wird. Dieser wiederum ist der deutsche Ableger der internationalen und islamistischen Muslimbruderschaft. Die Muslimbruderschaft verehrt Yusuf al-Qaradawi, als einen ihrer großen Vordenker und machte seiner Bücher in Deutschland populär. Qaradawi fordert in seinen Büchern unter anderem die Todesstrafe für Apostaten, Ehebrecher und Homosexuelle, sowie einen an der Scharia orientieren islamischen Staat zu errichten.

„Die Muslimbruderschaft propagiert die Rückkehr zu den „wahren“ Werten des Islam und strebt die Schaffung eines „wahrhaft Islamischen Staates“ an. Am Ende des Prozesses soll ein föderales, islamisches Weltreich unter der Führung eines Kalifen (Kalifat) stehen. Der für die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) arbeitende Nahosthistoriker Guido Steinberg verortet den ZMD als gemeinsames Projekt der in Deutschland im Exil befindlichen Teile der syrischen und ägyptischen Muslimbruderschaft.“³⁴⁾

33) <https://www.n-tv.de/politik/Wer-spricht-fuer-die-Muslime-in-Deutschland-article14309876.html>

34) <https://web.archive.org/web/20090517053051/http://nachrichten.rp-online.de/article/politik/Streit-um-Graue-Woelfe-im-NRW-Elternnetzwerk/25322>

Die Entstehung von ATIB durch Musa Serdar Çelebi haben wir im vorderen Teil der Broschüre betrachtet. Die Nähe zu extremistischen Verbänden kann nicht geläugnet werden und vor allem die Zugehörigkeit zu den Grauen Wölfen.

Zwar fand eine Distanzierung zu den Gewalttaten der Grauen Wölfe in den 70er Jahren statt, trotzdem bestehen weiterhin Verbindungen. In letzter Konsequenz wurde sich nicht von den Funktionären und der Ideologie getrennt.

Im Jahr 2008 hingegen rechnet der Verfassungsschutz Hessen insbesondere ATIB dem türkischen Nationalismus der „Grauen Wölfe“ zu und bestätigt die Weitervermittlung und Pflege der Ideologie der „Grauen Wölfe“ in den Vereinen.³⁵⁾

4. Verband der Islamischen Kulturzentren (VDIK)

Für unsere Betrachtung ist der Verband der Islamischen Kulturzentren nicht von Belang, da er der kleinste der vier Dachverbände ist und wird daher nicht weiter ausgeführt.

35) <https://web.archive.org/web/20090517053051/http://nachrichten.rp-online.de/article/politik/Streit-um-Graue-Woelfe-im-NRW-Elternnetzwerk/25322>

Fazit

Wie eingangs geschildert, hat die CDU, durch Hans- Eckhardt Kannapin, als auch die CSU durch Franz Josef Strauß einen erheblichen Anteil an der Etablierung türkisch- faschistischer Strukturen in Deutschland. Der Aufbau wurde somit erheblich erleichtert und gefördert. Auch heute noch unterstützt der deutsche Staat ultranationale islamische Strukturen durch monetäre Förderung, wie Ditib und ATIB. Diese Strukturen, welche auf den ersten Blick Muslime in Deutschland vertreten, als auch Möglichkeiten der Glaubenausübung bieten. Zeigen auf den zweiten Blick sehr schnell, dass der Glaube hier missbraucht wird um eine Ideologie zu verbreiten, welche sich auf eine Fusion aus Islamismus und national- faschistischen Ansichten begründet. Gleichzeitig betont die Bundesregierung immer wieder sich gegen Islamismus und Faschismus zu stellen und die Demokratie und den Dialog fördern zu wollen. Diese Ansprechpartner setzen sich jedoch aus eben diesen islamisch- nationalen Strukturen zusammen. Ideologisch geprägte Menschen, wie Mehmet Alparslan Çelebi, dessen Vater lange Funktionär der faschistischen MHP in der Türkei, dann bei der Türk Federasyon in Deutschland und schlussendlich seine eigene Organisation mit ATIB gründete, stellen die Verbindung zwischen alten türkischen Faschisten, deutscher Politik und Jugendarbeit dar. Die Verharmlosung dieser Strukturen begann schon früh und selbst Skandale führten nicht zu einer Abkehr der Zusammenarbeit mit diesen, lediglich zu Stellungnahmen von „importierten“ Konflikten und danach weitere Zusammenarbeit wie bisher. Aufgrund des Weges von Musa Serdar Çelebi ist ATIB klar dem faschistischen Graue Wölfe Spektrum zuzordnen, was sogar der Verfassungsschutz bestätigt, führen nicht zu einer Abgrenzung. Auch Kriegspropaganda und Verherrlichung des Märtyrertodes in Ditib Moscheen beenden nicht die Zusammenarbeit zwischen deutscher Politik und ebendiesen Strukturen oder beenden die monetäre Förderung dieser. Cihan Sığür der selbst von sich sagt, dass man nur „Credibility“ haben kann, wenn man eine muslimische Erziehung in einer der großen Dachverbände des Koordinationsrates der Muslime erhalten habe, macht damit deutlich, wo er ideologisch steht.

Nun wird klar, dass nicht nur der Koordinationsrat der Muslime, mit seinen Dachverbänden, die sich zum Großteil aus Ditib, ATIB Mitgliedern, Millî Görüş, als auch den Muslimbrüdern zusammensetzen, eine entscheidende Rolle innerhalb der deutschen Politik spielen, sondern vor allem ihre gut vernetzte Vertreter, wie Cihan Sığür und Mehmet Alparslan Çelebi, als auch Muhsin Şenol, welcher als AKP Lobbyist bezeichnet werden kann. Da die Unterschiede zwischen den einzelnen Dachverbänden nur sehr fein sind, die Zusammenarbeit einzelner Personen jedoch stattfindet, lässt dies auf eine enge Zusammenarbeit untereinander schließen.

Jeder dieser Verbände hat unterschiedliche Aufgabengebiete, welche sich auch im unterschiedlichen Auftreten der jeweiligen Verbände zeigt und dazu führt, dass ein breites Spektrum an Menschen angesprochen wird, von konservativen bis nationalen bis faschistischen Kreisen. Somit wird ein breites Feld abgedeckt, welches vor allem durch Jugendarbeit auch für den notwendigen Nachwuchs sorgt. Hierbei tun sich auch vor allem Sığür und Çelebi junior hervor, die gleichzeitig als Musterbeispiele für ihre Verbände dienen, als auch vordergründig sehr assimiliert und angepasst scheinen und daher Förderung auch aus der deutschen Politik erhalten.

Aufgrund des in Deutschland immernoch vorherrschenden Rassismus, der Fremdenfeindlichkeit und nicht Anerkennung türkischstämmiger Menschen, als Teil von Deutschland führt dies natürlich zu einer Hinkehr zu Verbänden, die genau dies versprechen: Anerkennung, sozialer Rückhalt und ein Wir Gefühl. Gleichzeitig wird durch charismatische Menschen wie Çelebi junior das Bild eines erfolgreichen türkischstämmigen Muslimen in Deutschland präsentiert.

Auffällig ist auch, dass nach mehreren medialen Skandalen in den 90er Jahren das Thema Graue Wölfe, als auch die Provokationen durch die Dachverbände abgeflacht sind und weniger darüber berichtet wurde. Man könnte daraus den Rückschluss ziehen, dass aus diesen Skandalen gelernt wurde und aktuell die Arbeiten verdeckter ablaufen bzw. in kleineren Vereinen, welche nicht so viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Ideologie wird somit nur noch im verborgenen weitergegeben und hinter geschlossener Tür. Es kommt vereinzelt zu Durchbrüchen, wie bei dem Beschluss der Armenien-Resolution (2016) durch die Bundesregierung, als auch nach dem Angriffskrieg der Türkei auf Afrin (2018).

Sichtbar wird, dass die in der Vergangenheit bestehenden Gemeinsamkeiten der konservativ nationalen Denkweise /Position, welche zu einer Zusammenarbeit führten, auch heute noch bestehen. Daher dient die CDU auch heute noch als Anlaufpunkt vor allem für konservativ nationale türkischstämmige Muslime. Dies könnte man als gegenseitigen Gewinn bezeichnen, da die CDU sich mit Vielfalt schmücken kann und nationalistische türkischstämmige Deutsche Einfluss auf die deutsche Politik haben und somit, wie Insider der Grauen Wölfe berichteteten zu einer türkeifreundlichen Politik beitragen können.

Die Verflechtung beider Staaten und auch ihrer Politik existiert bereits seit 150 Jahren, was auf die ähnliche Entwicklung des Kapitalismus in beiden Ländern und gegenseitige Interessen zurückzuführen ist. Dies mag auch der Grund sein, warum die faschistische Entwicklung in der Türkei zu einer Diktatur Erdogans in Deutschland nur wenig thematisiert wird, außer von demokratischen, linken Kräften, welche vor dieser Entwicklung aus der Türkei geflohen sind. Seit dem Beginn der sogenannten „Flüchtlingskrise“ 2015 in Deutschland, zahlt der deutsche Staat Millionenbeträge an die Türkei zur Abwehr der syrischen Flüchtlinge. Bisher wurde keine Rechenschaft des türkischen Staaten über den Verbleib dieses Geldes abgelegt. Wahrscheinlich ist jedoch eine Investition in Kriegswaffen und technologie. Und wer liefert diese Waffen? Natürlich die Rüstungsindustrie in Deutschland, mit freundlichen Unterstützung der Bundesregierung aus CDU und SPD.

Die Erkenntnisse dieser Broschüre zeigen, dass die deutsche Politik nicht nur türkischen Faschisten und Nationalisten geholfen hat, hier Strukturen zu entwickeln, sondern bedienen sich auch dieser und sind bereit linke, demokratische Strukturen innerhalb Deutschlands zu kriminalisieren, um die Türkei weiterhin als wirtschaftlichen Markt nutzen zu können, aber auch um den Einfluss im Mittleren Osten nicht zu verlieren.

Es stellt sich also die Frage, ob dies der Verflechtungen innerhalb der deutschen Politik geschuldet ist oder der langen gemeinsamen Tradition und Zusammenarbeit beider Staaten. Wahrscheinlich ist beides. Klar wird jedoch, dass durch eine machtvolle nationalistisch türkische Struktur innerhalb Deutschlands keine Kritik am Despoten Erdogan möglich ist, da diese Strukturen, sowohl politisch, als auch zivilgesellschaftlich sehr breit aufgestellt sind.

Sowohl Parteien, als auch Migrationsbeiräte werden unterwandert und dienen als Ansprechpartner für die deutsche Politik. Man könnte nun den Rückschluss ziehen, dass die deutsche Politik/ Parteien aufgrund ihrer eigenen konservativ nationalen Haltung auch nur konservativ nationale Stimmen von türkischstämmigen Migranten zuhört oder mit diesen Zusammenarbeiten möchte. Denn demokratische und linke türkischstämmige Strukturen oder Verbände von religiösen Minderheiten, wie den Aleviten oder anderen ethnischen Gruppen, wie den Kurden werden nicht von der deutschen Politik als Ansprechpartner für die Migrationspolitik genutzt oder repräsentiert.

Eine Vermutung , warum dies so sein könnte, ist die aktuell starke Stellung der vorrangig nationalen bis faschistischen Kreise (AKP und MHP Regierung) in der Türkei. Daher ist auch keine Auseinandersetzung mit demokratischen oder linken Kräften aus der Türkei nötig, da die Machtposition von Faschisten besetzt wird. Eben deswegen stellt es auch kein Problem dar, weiter mit dem türkischen Staat zusammenzuarbeiten, trotz Angriffskrieg, Massaker an der eigenen Bevölkerung, Inhaftierung von Andersdenkenden, Sozialisten oder Menschen die einfach verschwinden, weil sie sich gegen Erdogan positionieren.

Die deutsche Politik ist durchdrungen von nationalen und faschistischen türkischen Funktionären und Grauen Wölfen. Da die Interessen beider Staaten jedoch so verflochten sind, ist dies für die deutsche Politik kein Grund etwas zu verändern.

Wir sehen großen Bedarf an Aufklärung und werden weitere Informationen zusammenfassen und veröffentlichen.



MHP - Milliyetçi Hareket Partisi
Partei der Nationalistischen Bewegung



Graue Wölfe - Bozkurtlar oder Bozkurtçular



ADÜTDF - Almanya Demokratik Ülkücü Türk Dernekleri Federasyonu
Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine
in Deutschland
Kurzform: Türk Federasyon - Türkische Föderation



ATİB - Avrupa Türk-İslam Birliği
Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa e.V.“



UETD - Die Union Europäisch-Türkischer Demokraten
Avrupalı Türk Demokratlar Birliği

Seit 2018 auch **UID** genannt - Union Internationaler Demokraten



ATB - Avrupa Türk Birliği
Verband der türkischen Kulturvereine in Europa e.V

ist die Europaorganisation der **BBP** - Partei der Großen Einheit

Notizen

